

Einwohnerrat Windisch  
z.H. Einwohnerratspräsident Dave Roth  
5210 Windisch

09.12.2019

## **MOTION**

### **Integration Windisch – Verwendung erhöhter Betrag Löhne**

---

Der Gemeinderat wird aufgefordert, den Auftrag an die Integrationsbeauftragte der Gemeinde Windisch zu erweitern und Stellenumfang der Integrationsbeauftragten dauernd um 15 Stellenprozent zu erhöhen. In der Integrationsarbeit sollen inskünftig folgende zusätzlichen Schwerpunkte gesetzt werden:

- Aktivieren von Integrationsprojekten und Überführung in Angebote
- Bedarfsabklärung und Initialisierung von neuen Integrationsangeboten
- Überprüfung der durch die Gemeinde angebotenen Leistungen und Dienste hinsichtlich der Zugänglichkeit und Abbau von Barrieren, damit sie auf die Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung ausgerichtet sind
- Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit in Integrationsfragen

Die im Rahmen des Budgets 2020 vom Einwohnerrat bewilligten Mehrausgaben von CHF 15'000.- in der Integration (Konto 5791.3010.00) sind im Jahre 2020 im Rahmen der Erweiterung des Auftrags an die Integrationsbeauftragte zu verwenden. Dieser Betrag kann bis zur Umsetzung der Stellenerhöhung auch im Zusammenhang mit konkreten Einzelprojekten im Bereich Integration eingesetzt werden.

#### **Begründung**

Der Einwohnerrat hat am 23. Oktober 2019 den Betrag von CHF 15'000.- zur Erhöhung der Stellenprozent um 15 % der Stelleninhaberin von Integration Windisch für das Jahr 2020 gesprochen.

Dieser Betrag soll ab Januar 2020 für Integration Windisch eingesetzt werden, damit eine Annäherung an die Ausführung der erteilten Aufgaben (Botschaft 2017.40) der Integration Windisch erreicht werden kann. Damit diese Aufgaben nicht nur während einem Jahr erfüllt werden können, ist es notwendig, den Betrag jährlich wiederholend einzusetzen und die Stelle langfristig um 15 % aufzustocken.

Denn Integration betrifft nicht nur die zugewanderte Bevölkerung, sondern auch die einheimische. Integriert sein heisst: Dazugehören, akzeptiert und gleichwertig sein.

Der Fokus der Integrationsarbeit in Windisch wurde seit Januar 2018 aufgrund der knappen Ressourcen insbesondere auf Familien und Frauen mit Kindern begrenzt. Angebote für Einzelpersonen (Botschaft 2017.40), bspw. ältere Menschen, Männer oder auch Jugendliche, konnten nicht angegangen werden, obwohl Bedarf vorhanden ist.

Personalwechsel und Vakanzen bei Integration Windisch und den Sozialen Diensten haben die Arbeit von Integration Windisch zusätzlich erschwert. Integrationsprojekte in Windisch, bspw. Willkommengespräche für aus dem Ausland Zugezogenen oder der Einsatz von VernetzerInnen, wurden vernachlässigt.

Daher ist es eine wichtige Aufgabe der neuen Stelleninhaberin Julia Nägeli, diese Projekte zu präzisieren und zu aktivieren sowie in Angebote zu überführen. Des Weiteren soll der Bedarf der

Integrationsarbeit in Windisch analysiert werden. Ziel ist es, weitere Zielgruppen zu definieren sowie Projektideen zu entwickeln, um diese Menschen zu erreichen.

Integration ist eine Querschnittsaufgabe. Darum haben auch die Verwaltung sowie gemeindeeigene Betriebe eine wichtige Rolle inne. Strukturen, Aufgaben und Dienstleistungen in wesentlichen Lebensbereichen wie z.B. Bildung, Gesundheit, Soziale Sicherheit, Information etc. sollen sich nach den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung ausrichten. Öffentliche und öffentlich geförderte Dienstleistungen tragen zur Chancengleichheit bei, wenn sie niederschwellig, das heisst, mit geringem Aufwand oder nur geringem Vorwissen in Anspruch genommen werden können. Daher sollen die Zugänglichkeit der Angebote und Leistungen überprüft und Barrieren abgebaut werden.

Integrationsarbeit begrenzt sich nicht auf Windisch, sondern sollte regional, wenn nicht kantonal betrachtet werden. Vernetzungsarbeit ist zeitintensiv. Die bereits intentionierte regionale Zusammenarbeit soll aus verschiedenen Gründen weiterverfolgt werden:

1. Synergien können genutzt werden: Das heisst, vorhandenes Wissen kann übernommen und Angebote können breiter genutzt werden. Die Vernetzung verschiedener bereichsspezifischer Akteure führt zu mehr Effizienz und mehr Effektivität.
2. Eine finanzielle Beteiligung kann beim Migrationsamt des Kanton Aargau angefragt werden, insofern Integrationsarbeit über die Gemeindegrenzen koordiniert und / oder organisiert wird. Das hat für die Gemeinde Windisch eine finanzielle Entlastung zur Folge.

die MotionärInnen

J. G. ...

P. Bittel  
S. J. ...

H. ...  
A. ...

H. ...

F. ...  
K. ...

J. ...

A. ...

M. ...

A. ...

J. ...

M. ...

M. ...

M. ...

M. ...

M. ...

M. ...

M. ...

M. ...

M. ...